

„Der Riese zu Gottes Füßen“

Förderpreis für „Wissenswerkstatt“ des Maristen-Gymnasiums

Furth/München. „Der Riese zu Gottes Füßen“ hatte fünf Schüler der „Wissenswerkstatt“ des Maristen-Gymnasiums am Freitag in das Maximilianeum befördert. Marion Kraft, Niklas Daeke, Tommy Lee Gray, Philip Grossmann, Thomas Wendl und Dominik Zehnter hatten beim jüngsten Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten einen Förderpreis erhalten, der im Parlament von Vizepräsident Reinhold Bocklet überreicht worden war.

Der Wettbewerb stand unter dem Motto „Gott und die Welt. Religion macht Geschichte“. Unter Anleitung von Geschichtslehrer Anton Hilz forschten die Schüler aus der

Mittelstufe des Gymnasiums über den Further Ortpfarrer und Maristen-Benefiziaten Peter Zimmermann. Der beinahe krankhaft großgewachsene Mann hatte nicht nur wortgewaltig das Wort Gottes verbreitet, sondern in der Zeit des aufkeimenden Nationalsozialismus publizistisch das sich aufbräuende Unheil beklagt und vergeblich zur Umkehr gerufen. Er hatte die mutlosen Demokraten und deren Gleichgültigkeit 1932 kritisiert und orakelt, dass daher niemand das Recht habe, „sich darüber zu beschweren, wenn morgen oder in 14 Tagen [...] eine oder minder verhüllte Diktaturregierung sich auf tut“.

Den Auftakt zur Machtübernahme Hitlers kommentierte Zimmer-

mann mit „Wir stehen vor einem Trümmerhaufen.“ Angesichts des „Hohns der zivilisierten Menschheit“ müsse allen die Augen geöffnet werden für hartnäckig übersehene bittere Wahrheiten. Der gläubige Zimmermann sah als Ursache, „die Verfassungsfabrikanten von Weimar“ hätten „bewusst auf unseren Herrgott verzichtet.“ Den Schülern war es zudem gelungen, eine Zeitzeugin zu interviewen. Nach ihren von der Jury als akribisch, detailliert und systematisch bewerteten Recherchen gelangten sie zu der Erkenntnis, Zimmermann sei „ein Mann des Widerstands in unserer Region“ gewesen. Zudem zogen sie zahlreiche Parallelen zu politischen Begebenheiten in der heutigen Zeit.



Landtags-Vizepräsident Reinhold Bocklet (rechts) und Ministerialdirigentin Elfriede Ohrnberger zeichneten die Further Schüler aus, die von Geschichtslehrer Anton Hilz (2.v.r.) und Schulleiter Christoph Müller (3.v.r.) begleitet wurden.